

Fachtagung

„Telemedizin in der Therapie“

Datum

18./19. Oktober 2012

Teilnahmegebühr

Tagungspauschale 195,00 Euro

Beginn

Anreise Donnerstag bis 11.00 Uhr

Ende

Abreise Freitag ab 12.00 Uhr

Ort

Schlosshotel Pommersfelden
Schloss 1, 96178 Pommersfelden

Anfahrt

A3 / Nürnberg / Würzburg
Ausfahrt 79 Pommersfelden/
Schloss Weissenstein

Fortbildungspunkte sind bei der Bayerischen Ärztekammer angefragt.

Deutsches Telemedizin Zentrum e.V.

Das Deutsche Telemedizin Zentrum e.V. unterstützt die Realisation von Gesundheitsleistungen mittels Telemedizin. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Nachsorge mit deren medizinisch-therapeutischen Behandlungsverfahren.

Mit freundlicher Unterstützung der:



Kontakt/Anmeldung

Deutsches Telemedizin Zentrum - DTZ e.V.
Muggenhofer Straße 136
90429 Nürnberg

Tel.: 0911 / 32380-29
Fax: 0911 / 32380-19
E-Mail: info@dtz-ev.de

www.dtz-ev.de

Deutsches
Telemedizin
Zentrum e.V.



Fachtagung

"Telemedizin in der Therapie"

18./19. Oktober 2012

im Schlosshotel
Pommersfelden



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist soweit - die Telemedizin im Bereich der Therapie hat gezeigt, dass Patienten enorm profitieren und der Einsatz in Gesundheits- und Sozialsystemen von evidentem Nutzen ist. Ausgewiesene Experten aus Europa präsentieren dazu ausgewählte telemedizinische Versorgungsmodelle.

Die Fachtagung „Telemedizin in der Therapie“ zeigt anhand erfolgreich gelebter Beispiele aus der Versorgungspraxis, dass ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg der Telemedizin das Verständnis der Telemedizin an sich ist – Telemedizin ist eine medizinische Dienstleistung und damit ein wirksames Versorgungsangebot innerhalb des Sozialwesens.

Die Konsequenzen daraus sind verblüffend und bieten vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft nachhaltige Chancen. An dieser Stelle zeigen Beiträge aus Deutschland, Niederlande und Österreich, wie sich Telemedizin im Rahmen nützlicher Versorgungsangebote innerhalb der Sozialsysteme der jeweiligen Länder etablieren kann. Die aktuellen Erkenntnisse bedeuten einen überaus großen Schritt für die Telemedizin.

Das DTZ e.V. begleitet diese Entwicklung seit 10 Jahren aktiv und bietet hiermit die erste Fachtagung "Telemedizin in der Therapie" als Informations- und Weiterbildungsveranstaltung an.

Die Tagung soll Ihnen nicht Technologien präsentieren, die Teilnehmer können vielmehr erwarten, gelebte Versorgungsmodelle kennen zu lernen und mit den Fachreferenten Erfahrungen zu teilen.

Wir freuen uns auf Sie.

Deutsches Telemedizin Zentrum e.V.

Dr. Achim Hein
Vorstandsvorsitzender

Dr. Wilfried Schupp
Wissenschaftlicher Beirat

Programm

Donnerstag 18. Oktober 2012 Allgemeine Aspekte

- 11:00** Individuelle Anreise und Imbiss
12:00 „Telemedizin in der Therapie“
Eröffnung der Fachtagung durch Dr. Achim Hein, Vorstandsvorsitzender, Deutsches Telemedizin Zentrum e. V., Nürnberg
- 12:10** Impulsvortrag „Telemedizin im täglichen Praxis-Einsatz der Therapie“
Dr. Achim Hein, Vorstandsvorsitzender, Deutsches Telemedizin Zentrum e. V. Nürnberg
- 12:30** „Telemedizin zur Therapie – eine bayerische Erfolgsstory“
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München
- 12:50** Telemedizin zur Therapie in der Nachsorge der DRV
Gerhard Witthöft, Geschäftsführung, Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
- 13:10** Telemedizin-Therapie - Erfahrungen aus der Klinikpraxis
Berthold Müller, Celenus-Kliniken GmbH, Geschäftsführer, Offenburg
- 13:30** Pause
14:00 Ziele und rechtliche Grundlagen für die Telemedizin in Österreich
Prof. Dr. Gerhard Aigner, Sektionschef, Bundesministerium für Gesundheit in Österreich (angefragt)
- 14:20** Teletherapie in der Nachsorge der PVA
Direktor Ing. Kurt Aust, Pensionsversicherungsanstalt PVA, Österreich
- 14:40** Telemedizinische Erfahrungen der VAEB
Direktor Werner Bogendorfer, Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau VAEB
- 15:00** Telemedizinische Ziele und Status der Teletherapie Versorgung in den Niederlanden
Henry Mulder, Beauftragter zum Thema „Versorgung of Avstand“ des Gesundheitsministeriums der Niederlande
- 15:20** Juristischer Hintergrund zu Telemedizin in der Therapie
Horst Ohlmann, Rechtsanwalt, Kanzlei Preißler, Ohlmann & Partner, Fürth
- 15:40** Finanzierungsmöglichkeiten der Telemedizin in stationären Einrichtungen
Klaus Butscher, Leiter der Repräsentanz Nürnberg, Bank für Sozialwirtschaft AG
- 16:30** -- Podiumsdiskussion --
Wohin treibt die Telemedizin die Therapie?
- 17:30** Ende des offiziellen Teils
19:00 Abendveranstaltung

Freitag 19. Oktober 2012 Medizinische Aspekte und Qualität

- 09:00** Zusammenfassung des Vortages
Dr. Achim Hein
- 09:15** Erfahrungen TeleTherapie in der Neurologie
Dr. Wilfried Schupp, Chefarzt Neurologie, m&i-Fachklinik Herzogenaurach
- 09:35** Erfahrungen TeleTherapie in der Kardiologie
Michael Schellenberger, Leitender Therapeut und Fachkraft für Telemedizin, EvoCare GmbH, Nürnberg
- 09:55** Erfahrungen TeleTherapie in der Orthopädie
Prof. Dr. Wolfgang E. Beyer, Chefarzt, Orthopädie Zentrum Bad Füssing
- 10:15** Telemedizin in der Intensivtherapie neurogener Sprachstörungen
Dr. des. Eckart Rupp, Klinischer Linguist, Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 10:35** Telemedizin und AAL, Versorgungsergebnisse im Einsatz bei Senioren zuhause – Stadt Bozen
Sebastian Hilke, Vorstandsmitglied, Deutsches Telemedizin Zentrum e.V., Nürnberg
- 10:55** Pause
11:15 Betriebliches Gesundheitsmanagement: „Telemedizin zur Prävention“
Dr. Elisabeth Frost, Betriebsärztin der BHW AG, Hameln
- 11:35** Qualitätsmanagement: Erhöht TeleTherapie die Qualität der Versorgung;
Christof Lawall, Geschäftsführer, DEGEMED Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V., Berlin
- 11:55** Schlusswort
Dr. Achim Hein, Vorstandsvorsitzender, Deutsches Telemedizin Zentrum e. V., Nürnberg
- 12:15** Abreise oder wahlweise Mittagslunch

Moderation Tagesprogramm

Dr. Ralf Stöltig, Herausgeber und Chefredakteur "Versorgung gestalten", Neu-Isenburg (angefragt)

Moderation Podiumsdiskussion

Dr. Thomas M. Helms, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Stiftung für chronisch Kranke, Fürth